

Ihr Weg zu uns

Die psychologische Begleitung von Patient*innen und deren Angehörigen ist während eines stationären Aufenthaltes klinikübergreifend konsiliarisch immer möglich. Die Anmeldung hierfür erfolgt über Ihre*n behandelnde*n Ärzt*in. Auch nach Ihrer Entlassung ist im Falle einer weiterführenden ambulanten medizinischen Behandlung des Klinikums eine psychoonkologische Betreuung in Form von Einzelgesprächen oder in gemeinsamen Gesprächen mit den Angehörigen möglich. Ihr*e behandelnde*r Ärzt*in stellt Ihnen hierfür einen Überweisungsschein nach §116b oder ASV aus. Die ambulante Terminvergabe erfolgt unter folgender Telefonnummer:

Tel.: 06151 107 - 6884

Die Psychoonkologie finden Sie am Standort Grafenstraße im Haus 11, Untergeschoss, Raum U 54 und Raum U 55.

Falls es Ihnen ein persönliches Anliegen ist, Ihre Dankbarkeit mit einer Geldzuwendung auszudrücken, besteht die Möglichkeit, eine zweckgebundene Spende an den Verein der Freunde und Förderer des Klinikums Darmstadt e.V. zu richten.

Spendenkonto: Verein der Förderer und Freunde des Klinikums Darmstadt e.V.
Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE13 5085 0150 0000 7367 24

BIC: HELADEF1DAS

Verwendungszweck: Spende Psychosomatik

Lageplan / Kontakt



Klinikum Darmstadt GmbH **Klinik für Psychosomatische Medizin** **und Psychotherapie – Psychoonkologie –**

Grafenstraße 9 · 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 107 - 6884

Direktorin: Dr. med. Alexandra Mihm

Fachärztin für Innere und
Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Cornelia Fischer-Veit

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Oberärztin

E-Mail: [psychoonkologie@](mailto:psychoonkologie@mail.klinikum-darmstadt.de)

mail.klinikum-darmstadt.de

www.klinikum-darmstadt.de

Psychoonkologie

Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Was ist Psychoonkologie?

Die Diagnose einer Tumorerkrankung erleben die meisten Menschen „... als würde der Boden unter den Füßen weggezogen“.

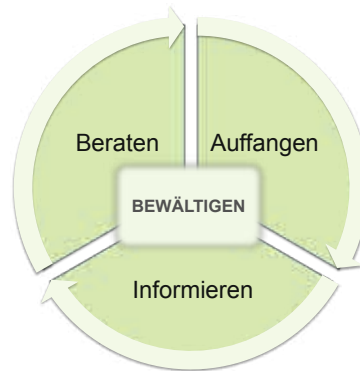
... und plötzlich ist nichts mehr so wie es war ...

Dies betrifft aber auch die Familie und das soziale Umfeld der Betroffenen.

Viele Patient*innen beschäftigt die Frage, wie sie mit der Erkrankung zurecht kommen können. Die Psychoonkologie bietet Hilfestellung, um mit der veränderten Lebenssituation umzugehen.

Psychoonkologie trägt dazu bei, die Erkrankung und die Begleiterscheinungen der Therapie besser bewältigen zu können. Ziel ist es, wieder Stabilität und Sicherheit in der veränderten Lebenssituation finden zu können.

Behandlungsangebot



Angebot der Psychoonkologie

- Einzelgespräche
- Kriseninterventionen
- Informationsvermittlung über die Erkrankung
- Kunsttherapie (Angebot auf der Palliativeinheit)
- Entspannungsverfahren, Phantasiereisen
- „Ernährung und Krebs“ (gemeinsam mit Diätassistent*innen)
- Kosmetikseminar
- Vermittlung von weiteren Therapieangeboten und Selbsthilfegruppen

Therapieziele

- Akzeptanz finden – Gefühle ausdrücken und Selbstwertstabilisierung
- Abbau von Ängsten, depressiven Zuständen und Schuldgefühlen
- Hilfe bei der Auseinandersetzung mit der Erkrankung und deren Folgen für Familie und Beruf
- Strategien zur Schmerzbewältigung
- Erhalten von Stabilität und Lebensqualität
- Förderung eigener Kraftquellen
- Erarbeiten und Finden individueller Lebensziele

